

# MITTEILUNGEN

des

## Badischen Landesvereins für Naturkunde

(früher des **Badischen Botanischen Vereins**).

---

№ 239.

Erscheinen in zwanglosen Nummern.

1909.

---

Inhalt: F. Huber, Ein Beitrag zur Flora der Pfalz. — Kneucker, Einige interessante faunistische Beobachtungen in Baden. — Meigen, Julius Ruska, Geologische Streifzüge in Heidelbergs Umgebung. — Organisation zur Beobachtung und Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten. — Vereinsausflüge. — Bitte.

---

### Ein Beitrag zur Flora der Pfalz.

Von F. Huber.

Das bezeichnete Gebiet hat in dem Werkchen „Flora der Pfalz“ von Herrn Oberlehrer F. Zimmermann eine Bearbeitung erfahren, die als Führerin bei der Durchforschung der in Frage kommenden Bezirke wertvolle Dienste leisten wird. Leider hat darin die reichhaltige Flora der Umgebung von Wiesloch nicht volle Berücksichtigung gefunden und zwar hauptsächlich wegen des Ausscheidens der Gegend von Rauenberg und Malsch. Daher sollen in nachstehenden Zeilen diejenigen bemerkenswerten Fundstellen namhaft gemacht werden, die für die Umgebung von Wiesloch Erwähnung verdienen. Ganz selten werde ich dabei in die Ferne schweifen, jedoch nicht über den Bereich der Flora der Pfalz hinausstreiten. Meine Aufzeichnungen sind der Niederschlag vieljähriger Beobachtungen. Während der 19 Sommer, die ich in Wiesloch zubrachte, wanderte ich hinaus, abwechselnd nach den verschiedensten Richtungen, um die Kinder der Flur kennen zu lernen und ihre Verbreitung zu verfolgen, oft belächelt von Überklugen ob der ständigen Begleiterin im grünen Aufputz, an deren aüsserordentlichen Körperrumfang das Auge sich erst gewöhnen musste. Immer wanderte mit

mir die Liebe zur schönen Wissenschaft. Diese Liebe und Begeisterung ist mir seither treu geblieben. Sie hat mich auch zur folgenden Zusammenstellung von Standorten bestimmt, die, wie ich hoffe, zu weiteren Beobachtungen in dem genannten Gebiet anregen wird.

- Potamogeton pusillus* L. Bei Walldorf.  
*Arum maculatum* L. In den Waldungen bei Wiesloch und Nussloch verbreitet..  
*Triglochin palustris* L. Im Bruch zwischen Walldorf und Rot (bei St. Leon).  
*Butomus umbellatus* L. Bei Rot-Malsch.  
*Tofieldia calyculata* Wahlenb. Zwischen Nussloch und Schatthausen; bei Rauenberg; fast immer in Gesellschaft von *Hermannium monorchis* R.Br.  
*Anthericum Liliago* L. Bei Nussloch.  
 — *ramosum* L. Bei Reilingen.  
*Ornithogalum umbellatum* L. Bei Dielheim.  
*Gagea pratensis* Schult. Sehr verbreitet b. Wiesloch, Nussloch, Walldorf.  
 — *lutea* Schult. Im Gorbheimer Tal bei Weinheim.  
*Allium sphaerocephalum* L. Bei Sandhausen.  
*Polygonatum officinale* All. Zwischen Wiesloch und Nussloch.  
 — *multiflorum* All. In den Wäldern bei Wiesloch, Nussloch, Dielheim häufig.  
*Majanthemum bifolium* DC. Bei Leimen, Maischbach, Dielheim, Reilingen, Walldorf.  
*Galanthus nivalis* L. Im untern Wald bei Wiesloch.  
*Orchis mascula* L. Bei Schatthausen, Rettigheim, Rotenberg.  
 — *ustulata* L. In der Ebene bei Wiesloch und Walldorf.  
 — *militaris* L. Bei Nussloch, Schatthausen, Dielheim. Eine der verbreitetsten Orchideen der Wieslocher Gegend.  
 — *fusca* Jacq. Bei Schatthausen, Baiertal, Dielheim.  
*Anacamptis pyramidalis* Rich. Bei Nussloch.  
*Gymnadenia conopsea* R.Br. Bei Schatthausen.  
*Platanthera chlorantha* Cust. Bei Schatthausen; im Dielheimer Wald; bei Östringen.  
*Ophrys muscifera* Huds. Im Dielheimer Wald; bei Östringen.  
*Aceras anthropophora* R.Br. Bei Schatthausen; 1896 habe ich ein Exemplar gefunden und Herrn Oberlehrer Lutz den Standort gezeigt. Bei Östringen.  
*Herminium monorchis* R.Br. Zwischen Nussloch und Schatthausen, bei Schatthausen, Rauenberg.  
*Cephalanthera pallens* Rich. Bei Schatthausen, Östringen.  
 — *rubra* Rich. Bei Schatthausen, Walldorf.  
*Epipactis latifolia* Allioni. Bei Wiesloch.

- Epipactis atrorubens* Schult. Zw. Nussloch u. Leimen; b. Schatthausen.  
 — *palustris* Crantz. Zwischen Nussloch und Schatthausen.  
*Neottia Nidus avis* Rich. In d. Wäldern des Gebirgs u. der Ebene gemein.  
*Cyperus fuscus* L. Bei St. Leon.  
*Heleocharis uniglumis* Lk. Bei Rot-Malsch und St. Leon.  
*Scirpus Tabernaemontani* Gmel. Bei St. Leon.  
 — *compressus* Pers. Bei Wiesloch, Baiertal, Schatthausen.  
*Carex Davalliana* Sm. Bei Wiesloch, Baiertal, Schatthausen, St. Leon.  
 — *umbrosa* Host. Im Nusslocher und im Dielheimer Wald.  
 — *digitata* L. Im Dielheimer Wald.  
 — *maxima* Scop. Bei Leimen und Wiesloch (oberer Wald).  
 — *strigosa* Huds. Bei Wiesloch.  
 — *distans* L. Bei Maischbach, zwischen Wiesloch und Rot.  
 — *rostrata* Stokes. Bei Wiesloch.  
*Andropogon Ischaemum* L. Bei Wiesloch, Dielheim, Rauenberg,  
 Baiertal verbreitet.  
*Chamagrostis minima* Boeckh. In der Nähe des Rohrhofs in der  
 Richtung gegen Schwetzingen.  
*Avena fatua* L. Bei Wiesloch.  
*Eragrostis major* Host. Bei Walldorf.  
 — *minor* Host. Bei Wiesloch.  
*Poa bulbosa* L. var. *vivipara*. Bei Walldorf.  
*Bromus secalinus* L. a) *grossus*. Bei Rauenberg.  
 b) *velutinus*. Bei Dielheim.  
*Lolium temulentum* L. Bei Wiesloch und Baiertal.  
*Triticum monococcum* L. Bei Altwiesloch und Baiertal angebaut.  
*Thesium montanum* Ehrh. Im Dielheimer Wald.  
 — *intermedium* Schrad. Zwischen Hockenheim und Bruchhausen.  
*Polygonum Bistorta* L. Bei Rauenberg.  
*Thymelaea passerina* Coss. et Germ. Bei Baiertal und Rauenberg.  
*Daphne Mezereum* L. Bei Nussloch; bei Oberhof unweit Schatthausen.  
*Pulsatilla vulgaris* Mill. Bei Wiesloch, Walldorf, im Dielheimer Wald.  
*Anemone ranunculoides* L. Bei Wiesloch.  
 — *silvestris* L. Bei Wiesloch, Baiertal, Dielheim, Nussloch, Schatt-  
 hausen, Rauenberg.  
*Ranunculus lanuginosus* L. Bei Unterhof; bei Maisbach.  
*Helleborus foetidus* L. Bei Dielheim, Rauenberg, Malschenberg, Rot-  
 Malsch, Rotenberg, Mühlhausen.  
*Nigella arvensis* L. Bei Altwiesloch, Baiertal, Rauenberg.  
*Aquilegia vulgaris* L. Bei Wiesloch sowohl im Hügелgebiet als auch  
 in der Ebene; bei Nussloch, Dielheim.  
*Dianthus prolifer* L. Bei Altwiesloch, Baiertal, Rauenberg, Rotenberg.  
*Silene noctiflora* L. Bei Wiesloch, Baiertal.  
*Herniaria glabra* L. An der Leimbach in Wiesloch.  
*Corydalis cava* L. Bei Wiesloch und Nussloch.

- Corydalis solida* Sm. Bei Walldorf.  
*Fumaria Vaillantii* Lois. Bei Wiesloch, Nussloch, Baiertal.  
*Turritis glabra* L. Bei Walldorf.  
*Arabis hirsuta* Scop. Bei Rotenberg.  
*Cardamine impatiens* L. Im unteren Wald b. Wiesloch; b. Baiertal.  
*Alyssum calycinum* L. Bei Baiertal, Dielheim, Rauenberg.  
*Thlaspi perfoliatum* L. Raine b. Wiesloch, Dielheim; Rauenberg häufig.  
*Lepidium Draba* L. An Ackerrändern bei Wiesloch.  
— *campestre* R.Br. Bei Nussloch; Waghäusel.  
*Isatis tinctoria* L. Bei Weinheim.  
*Menyanthes trifoliata* L. Bei St. Leon.  
*Gentiana cruciata* L. Bei Rauenberg.  
— *Germanica* Willd. Bei Wiesloch.  
*Physalis Alkekengi* L. Bei Wiesloch.  
*Atropa Belladonna* L. Bei Unterhof in mächtigen Stöcken.  
*Linaria Cymbalaria* Mill. Bei Wiesloch, Rotenberg.  
— *Elatine* Mill. Bei Baiertal und Schatthausen.  
*Veronica Anagallis* L. Im Gebirge bei Schatthausen.  
*Melampyrum arvense* L. Bei Baiertal, Schatthausen, Malschenberg, Rettigheim.  
*Salvia verticillata* L. Bei Altwiesloch.  
*Galeopsis ochroleuca* Lam. Bei Walldorf und Reilingen.  
*Stachys recta* L. Auf den Hügeln um Wiesloch häufig.  
*Brunella grandiflora* Jacq. Bei Wiesloch, Baiertal, Dielheim, Schatthausen, Rauenberg, Östringen verbreitet.  
*Ajuga Genevensis* L. Bei Altwiesloch, Baiertal, Schatthausen, Dielheim, Rauenberg, Rotenberg.  
— *Chamaepitys* Schreb. Bei Altwiesloch, Baiertal, Schatthausen, Rauenberg.  
*Teucrium Botrys* L. Bei Baiertal und Rauenberg.  
— *Chamaedrys* L. Bei Altwiesloch, Rauenberg, Malschenberg.  
*Anchusa officinalis* L. Bei Walldorf.  
*Pulmonaria angustifolia* L. Bei Schatthausen, Dielheim, Nussloch.  
*Pirola rotundifolia* L. Bei Schatthausen, Östringen.  
— *chlorantha* Swartz. An den gleichen Standorten.  
— *minor* L. In der Ebene bei Walldorf und Sandhausen.  
*Euphorbia dulcis* L. u. *Mercurialis perennis* L. Im Gebirge b. Nussloch.  
*Linum tenuifolium* L. Zwischen Nussloch u. Schatthausen, b. Rauenberg.  
*Geranium palustre* L. Bei Baiertal.  
— *sanguineum* L. Zwischen Leimen und Nussloch; bei Dielheim.  
*Malva borealis* Walln. Bei Baiertal.  
*Aristolochia Clematidis* L. Bei Nussloch, Malschenberg, Malsch, Rauenberg.  
*Asarum europaeum* L. und *Phyteuma nigrum* L. Im Dielheimer Wald.  
*Cumpanula glomerata* L. Bei Wiesloch.

- Specularia Speculum* DC. Zwischen Wiesloch und Nussloch, zwischen Nussloch und Schatthausen.
- Ribes rubrum* L. Im Gebirgswald bei Leimen.  
— *nigrum* L. Bei Dielheim.
- Genista tinctoria* L. Bei Schatthausen.
- Medicago falcata* L. Bei Baiertal, Dielheim, Rauenberg.
- Lotus tenuifolius* Reichenb. Bei Wiesloch.
- Astragalus glycyphyllos* L. Bei Wiesloch, Schatthausen, Rauenberg.
- Coronilla varia* L. und *Hippocrepis comosa* L. Häufig auf Kalkhügeln in der Gegend von Wiesloch und Rauenberg.
- Vicia dumetorum* L. Bei Wiesloch.
- Lathyrus Aphaca* L. Bei Nussloch, Malschenberg, Walldorf, Rot, Reilingen.  
— *hirsutus* L. Bei Wiesloch.
- Geum rivale* L. Bei Wiesloch und Altwiesloch.
- Potentilla supina* L. Bei Oftersheim.
- Rosa gallica* L. Bei Rauenberg, Dielheim und Malschenberg.  
— *sepium* Thuill. und *R. dumetorum* Thuill. Bei Wiesloch.  
— *pomifera* Herm. u. *R. tomentosa* L. Zw. Wiesloch u. Nussloch.
- Eryngium campestre* L. Im Hügellgebiet bei Wiesloch.
- Falcaria Rivini* Host. Bei Wiesloch, Rauenberg, Dielheim.
- Peucedanum Cervaria* Lap. Bei Dielheim.
- Turgenia latifolia* Hoff. Bei Dielheim und Rauenberg.
- Torilis helvetica* Gmel. Bei Wiesloch und Altwiesloch.
- Scandix Pecten veneris* L. Bei Altwiesloch, Baiertal.
- Chaerophyllum bulbosum* L. Bei St. Ilgen, bei Weinheim.
- Asperula arvensis* L. Bei Baiertal.
- Adoxa Moschatellina* L. In der Gegend von Wiesloch sehr verbreitet, z. B. ganz in der Nähe der Stadt in Hecken, im obern und untern Wald und bei Dielheim.
- Sambucus Ebulus* L. Bei Altwiesloch, Baiertal, Dielheim.
- Valerianella rimosa* Bast. Bei Nussloch.  
— *dentata* Poll. Bei Baiertal.
- Dipsacus pilosus* L. Bei Schatthausen.
- Scabiosa suaveolens* Desf. Bei Wiesloch und Rauenberg.
- Petasites officinalis* Mönch. Zwischen Wiesloch und Rauenberg.
- Achillea nobilis* L. Bei Rauenberg.
- Anthemis tinctoria* L. Bei Altwiesloch, Baiertal, Rauenberg.
- Chrysanthemum corymbosum* L. Bei Nussloch, Schatthausen, Dielheim.
- Senecio nemorensis* L. Im unteren Wald bei Wiesloch.
- Cirsium bulbosum* DC. Bei Wiesloch.
- Centaurea Calcitrapa* L. Bei Altlussheim.
- Helminthia echioides* Gärtn. Bei Wiesloch.
- Tragopogon major* Jacq. Im Hügellgebiet bei Wiesloch und Rauenberg.
- Hypochaeris glabra* L. Bei Walldorf.

*Chondrilla juncea* L. Bei Wiesloch, Altwiesloch; zwischen Wiesloch und Rot.

*Crepis foetida* L. Bei Baiertal und Rauenberg.

— *praemorsa* Tausch. Bei Schatthausen.

*Botrychium lunaria* Sw. Bei Schatthausen.

*Equisetum Telmateja* Ehrh. Bei Baiertal, Oberhof; im Dielheimer Wald; bei Thairnbach.

— *hiemale* L. Bei Wiesloch (unterer Wald), bei Sandhausen, Nussloch, Baiertal.

— *limosum* L. Bei Schatthausen.

Bühl, Januar 1908.

---

## Einige interessante faunistische Beobachtungen in Baden.

Zusammengestellt v. A. Kneucker.

In der „Deutschen Entomologischen Zeitschrift“ S. 137—148 (1909) veröffentlicht Herr Dr. H. A. Krauss in Tübingen in seinen „Orthopterologischen Mitteilungen“ u. a. zwei Funde, die für Baden von besonderem Interesse sind.

1. *Nemobius Heydeni* Fisch., eine für Deutschland neue Grille, wurde am 9. Juni 1908 in den Riedwiesen, die sich dem badischen Ufer des Untersees (Bodensee) zwischen Radolfzell und Konstanz entlang ziehen und die schon längst wegen ihrer floristischen Schätze bekannt sind, von Herrn Dr. Krauss aufgefunden. Besonders häufig war sie zwischen Allensbach und Hegne. Die Tiere stellten eine melanistische, bisher unbekannte Farbenvarietät dar, welche der Autor als *Nemobius Heydeni* Fisch. nova var. *Rhenanus* kurz beschreibt.
2. *Stenobothrus nigromaculatus* Herr.-Schäff. fand Herr Dr. H. A. Krauss am Kaiserstuhl.

Im „Entomol. Wochenblatt“ XXV. Jahrg. 1908 veröffentlicht ferner Herr Ingenieur H. Gauckler in Karlsruhe eine lepidopterologische Neuheit für Baden:

*Nola subchlamydula* Stgr., die er erstmals aus einer Raupe zog, welche er schon am 24. Juli 1898 am Michaelsberg bei Untergrombach gefunden hatte. Die Raupe wurde von ihm später an *Teucrium chamaedrys* mehrmals gesammelt.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1905-1910

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Huber Friedrich

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Flora der Pfalz. \(1909\) 297-302](#)